

**RS OGH 1925/2/6 1Ob15/25,  
9Ob26/00i, 7Ob160/02h, 9Ob76/17t,  
3Ob216/18p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.02.1925

## Norm

ABGB §1500

## Rechtssatz

Die laufende Ersitzung wird durch den Eintritt eines neuen bürgerlichen Eigentümers unterbrochen, der sowohl im Zeitpunkt des Erwerbsgeschäftes als auch in dem der bürgerlichen Eintragung den wahren Sachverhalt weder kannte noch kennen mußte.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 15/25  
Entscheidungstext OGH 06.02.1925 1 Ob 15/25  
Veröff: SZ 7/37
- 9 Ob 26/00i  
Entscheidungstext OGH 12.07.2000 9 Ob 26/00i  
Auch
- 7 Ob 160/02h  
Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 160/02h  
Auch; Beisatz: Der Erwerb im Vertrauen auf das öffentliche Buch macht eine vollendete Ersitzung wirkungslos, unterbricht auch die laufende Ersitzung und hindert die Besitzanrechnung. (T1); Beisatz: Die nachträgliche Kenntnis der Rechte eines Dritten ist grundsätzlich ohne Bedeutung. (T2)
- 9 Ob 76/17t  
Entscheidungstext OGH 30.01.2018 9 Ob 76/17t  
Auch
- 3 Ob 216/18p  
Entscheidungstext OGH 19.12.2018 3 Ob 216/18p  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1925:RS0034754

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.02.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)